

Ortsbeiratssitzung am 01.11.2018

Herzlich



Willkommen

Themen:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.07.2018
3. Status Haushaltsanmeldungen aus 2018, Stand der beantragten Maßnahmen
4. Radverkehrskonzept Allnatal – Vorstellung und Beschlussfassung
5. Verlängerung Gehweg in der Nesselbrunnerstraße
6. Verschiedenes
Veranstaltungen im Ort

Status Haushaltsanmeldungen aus 2018

- Der beantragte Arweg ist neu hergestellt worden (Schotterweg).

Nach abziehen, dem Ausbringen einer Schotterlage, und absanden mit Basalterde fehlt nur noch ausreichender Regen um die Oberfläche zu verdichten



Status Haushaltsanmeldungen aus 2018

- Tiefbauanträge zum festen Unterbau der Glascontainer
- Hierzu ist der offizielle Auftrag zur Herstellung vom Fachdienst Tiefbau an den ausführenden DBM erteilt worden.

Status Haushaltsanmeldungen aus 2018

- Die Kreuzung Hermershäuserstraße, Höhe Haus Nr. 16 wird neu geteert, auf Grund von vermehrten Aufträgen und niedrigen personellen Recourcen ist die Fertigstellung in diesem Jahr vorgesehen. Ein genaues Datum kann aber nicht festgemacht werden.
- Aktuelle Auskunft vom 30.10.2018

Status Haushaltsanmeldungen aus 2018



- Der Bachweg ist auf den beantragten 100 Metern neu geteert worden.

Status Haushaltsanmeldungen aus 2018

- Die bestellten Bänke/Tische für das DGH sind am 31.10.2018 ausgeliefert worden



Radverkehrskonzept Allnatal

Im Rahmen der Ortsbeiräte der Allnatal-Orte Hermershausen, Haddamshausen und Cyriaxweimar wurde gemeinsam mit den Radverkehrsexperten von der Stadt Marburg und dem Landkreis, sowie einem führenden Mitglied der IKEK Gruppe Mobilität ein Konzept für das Allnatal erarbeitet und zur Beschlussfassung bereitgestellt.



Radverkehrskonzept Allnatal



Wegführung Konzept



Radverkehrs-konzept Allnatal



Cyriaxweimar - Marburg



Weiterführung im Allnatal

Radverkehrskonzept Allnatal

- **Wir fordern** daher die Angleichung der städtischen Radverkehrsplanung an das Konzept des Landkreises zur Nutzung der vorhandenen Infrastruktur der Feld und Wanderwege zur Nutzung durch den Radverkehr.
- **Wir erhoffen** und bei der Ausführung von Wegerenovierungsarbeiten, Materialien zu verwenden, die allen Nutzern vorteilhaft sind wie z.b. Basalterde.
- Es sollte bei den Radwegen von einem ausbringen von 032mm Schotter verzichtet werden.

Der Ortsbeirat Hermershausen fasst hierzu einen Beschluss der im Protokoll aufgenommen wird.

Verlängerung Gehweg in der Nesselbrunnerstraße

In der oberen Nesselbrunnerstraße endet der vorhandene Gehweg und die Fußgänger müssen die Fahrbahn nutzen.

Wir bitten um Prüfung ob eine Weiterführung des Gehweges auf ca.20 lfd. Meter möglich ist.



Verschiedenes

Samstag, 13. Oktober 2018

MARBURG

Ketzerbächer fordern West-Umgehung

Eine neue Durchgangsstraße zwischen B 62 und Stadtautobahn soll laut Anwohnern gebaut werden

Bewohner der Ketzerbach und Marbach fordern den Bau eines „Marburger Rings“ um die Stadt. Nur so könne der durch Neuwohngebiete und Gewerbe-Ausdehnung entstehende Verkehrszuwachs bewältigt werden.

Planungen am Oberen Bettenberg in der Marbach sind Hasenkopf in Ockershausen, will die Ketzerbachgesellschaft nun verstärkt auf die „dröhnende Verschärfung eines schon lange enormen Problems“ aufmerksam machen: Entstanden im Westen, vor allem am Bettenberg. Hunderte neue Wohnungen würden auch Ketzerbach und Marbacher Weg noch intensiver als innerstädtische An- und Abfahrtswege benutzt. „Die Stadt und auch der Pharmastandort wird sich immer weiterentwickeln. Das ist gut und wichtig. Es ist aber der Zeitpunkt gekommen, in dem sich auch für die Bürger etwas entwickeln, Abhilfe für die Belastungen geschaffen werden muss“, sagt Mechauer-Spangenberg.

Die Ketzerbächer unterstützen einen neuen Vorschlag: Statt der einst diskutierten Westumgehung, die auch das Naherholungsgebiet Alte Weinstraße vernichten würde (das ist ein Tabu!), und dem Dauerbrenner Behringtunnel solle zügig eine Westumfahrung gebaut werden. Der angedachte



Mechauer-Spangenberg. Die sind Ketzerbach würden auch Stadtautobahn

Die sogenannte Westumgehung ist derzeit keine festgelegte oder beschlossene Maßnahme.

Wenn hierzu nähere Informationen vorliegen werden sie in einer der nächsten OBS behandelt



Verschiedenes



- Die Björn Steiger Stiftung bietet den Stadtteilen Defibrillatoren an, wir haben den Bedarf rückgemeldet, eine Zuweisung ist wird geprüft.

Herzsicheres Marburg
Im Rahmen des „Herzsicheren Landkreises Marburg-Biedenkopf“

Der plötzliche Herztod ist mit mehr als 100.000 Betroffenen jährlich eine der häufigsten Todesursachen der Bundesrepublik. Jeder ist betroffen – Frauen und Männer jeden Alters, auch Sportler! Und das, obwohl dieser oft rasch vermeintlich wäre, würde rechtzeitig Erste Hilfe geleistet werden. Denn gerade beim Herztod sind Wiederbelebungsmaßnahmen in den ersten paar Minuten entscheidend. Mit jeder Minute, die verstreicht, sinkt die Überlebenschancen schrittweise um 10 Prozent. Die Rettungsgarantie köhnen in den meisten Fällen gar nicht so schnell vor Ort sein, weshalb anwesende Laien sofort reagieren und mit der Herzdruckmassage beginnen sollten. Optimal wäre, wenn zusätzlich ein AED (Automatisierter Externer Defibrillator) zur Verfügung steht.

In enger Abstimmung mit der Landesregierung und dem Gemeindefratrat stiftet die Björn Steiger Stiftung auch die Lebensstation Marburg (Herzschutz mit AED) aus. Parallel hierzu bietet sie für die Bevölkerung öffentliche Schulungen an, bei denen die Wiederbelebungsmaßnahmen und der Umgang mit dem AED-Gerät gelehrt werden. Die Stiftung wird auch Schulungskonzepte in den Kindergärten und Schulen durchführen, um bereits Kinder und Jugendliche für den Ernstfall zu sensibilisieren.

Spielerische Vorbereitung von Kindergartenkinder:

- Wie lautet die Notrufnummer?
- Welche wichtigen Informationen müssen beim Anrufer des Notrufs mitgeteilt werden?

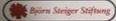
Ab Klassenstufe 7 (ist Wiederbelebung physisch und psychisch kein Problem):

- Lehrer werden in den entsprechenden Maßnahmen ausgebildet, sodass sie den Unterricht selbstständig durchführen können
- Unterrichtsinformationen werden zur Verfügung gestellt

Durch das geschichtliche Konzept ist dafür gesorgt, dass die gesamte Bevölkerung von jung bis alt Erste Hilfe leisten kann. Denn was wären die lebensrettenden AED-Geräte, wenn sie keiner nutzt?

Landrätin Franzmann: „Für mich als Landrätin ist es ein wichtiger Schritt des Bundes eine Herzsicheres-Gemeinde, unseres Landes flächendeckend herzustellen zu schaffen. Ich würde mich freuen, wenn Sie sich für dieses Projekt interessieren und es unterstützen können.“

Dr. Thomas Spies Oberbürgermeister meint: „Gewissen können wir dafür sorgen, dass noch mehr Menschen in unserer Stadt vor dem plötzlichen Herztod gerettet werden können. Das Engagement der Björn Steiger-Stiftung leistet hier einen wichtigen Beitrag.“





Ortsbeiratssitzung am
01.11.2018_H.Detrache

Verschiedenes

- Das Bürgerhaus wird jetzt auch auf den Herrentoiletten mit speziellen Hygienebehältern ausgestattet



Ein städtisches Projekt zur netten Toilette

Die Gebäudewirtschaft wird eine zeitnahe Versorgung veranlassen

Verschiedenes/Veranstaltungen

- 12.11.2018 17:00 Uhr Laternenfest durch den Förderverein KiGa und Schule ,Start am DGH Hermershausen
- 16.11.2018 Mitmachmesse in Cyriaxweimar
- 09.12.2018 17:00 Uhr Adventsnachmittag/abend auf Schmitts Hoop in der Nesselbrunnerstraße 1
- Gemeinsame Winter-Wanderung mit dem Ortsbeirat in der Gemarkung, der Termin hierzu wird zeitnah ortsüblich bekannt gegeben

Verschiedenes

- Fragen
- Wünsche
- Anregungen

**Vielen Dank für ihre Anwesenheit
und konstruktive Mitarbeit**